

Anregungen zu 1. Korinther 15,20, Heidelberg und Helmsheim, 4. April 2021, Ostersonntag in der Corona-Zeit „auferstanden als Erstling“; Andreas Wellmer; [lawellmer@t-online.de](mailto:lawellmer@t-online.de); 07249-947 12 32

Es gibt einen alten russischen Ostergruß. Einer sagt: „Der Herr ist auferstanden!“ und die anderen antworten „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Also, ich sage „Der Herr ist auferstanden“ und Sie, Ihr, hier und zuhause, antworten „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Los geht's: „Der Herr ist auferstanden!“ nun Sie, Ihr (leiser) „Er ist wahrhaftig auferstanden.“ – Prima, Danke! – Ja, AUFERSTANDEN, darum geht's. (russisch: *Christós waskrésje!* - *waístjina waskrésje!* )

## I. Auferstanden

1. Beispiel: *Da lag sie, Birgit, nicht im Krankenhausbett in, sondern im Sarg. Und ich, ich der Vikar, also der Pastor Lehrling, stand davor. ...Ach hätte ich doch...Ich hatte Birgit im Krankenhaus in Wanne-Eickel besucht. Sie war todkrank, ein ganzes Bein hatte man der 15 Jährigen schon abgenommen. Und da stand ich an ihrem Krankenbett und redete nur so allgemein daher, deutet an, dass es wohl noch mehr gäbe als dies Erdenleben. - Aber von **Auferstehung** habe ich Feigling der Jugendlichen nichts gesagt. Nun stand ich vor ihrem Sarg, die ganze Schule war auf dem Friedhof versammelt. Und ich Versager, hatte zu reden von Birgit und von der **Auferstehung**...*

**Auferstehung** von den Toten? – Alles Märchen, so ein Quatsch; ist doch noch keiner wiedergekommen! – Kennen Sie das? – Ich kannte das; habe selber genauso gedacht. Aber dann...

2. Beispiel: *Mit 17 trampte ich per Auto-Stopp durch England. Da fiel mir in der Kathedrale der südenglischen Stadt Bath ein Heft in die Hände „Did Christ rise from the dead“- Ist Christus von den Toten auferstanden?“ – Da standen Sachen drin: Jesus hat seine **Auferstehung** mehrfach seinen Freunden präzise angekündigt. Die haben das natürlich nicht geglaubt. Am Kreuz verreckt, tot, mausetot, ins Grab geschafft. Ende. Aber dann am dritten Tag hat ER sich gezeigt, einigen Frauen, seinen Freunden, quicklebendig hat mit ihnen gesprochen, gegessen, sich anfassen lassen. ER selbst, in einer Leiblichkeit, die durch geschlossene Türen und Wände gehen konnte. Da werden Petrus, Paulus, viele andere, insgesamt mehr als 500 Zeugen genannt: sie alle sagen – und dafür halten sie ihren Kopf hin: ER ist wahrhaftig auferstanden. - Verstehen Sie, das hat mich nachdenklich gemacht. Wenn DAS wahr ist, dann... kaum auszudenken!*

3. Beispiel: *Da erklärte der damalige Paderborner Historiker und Leiter des Institutes für wissenschafts- theoretische Grundlagenforschung in einem Interview: “Wenn ich die normalen Maßstäbe historischer Forschung anlege - und das scheint mir ja doch notwendig zu sein -, kann ich nur feststellen, dass es kaum ein historisches Ereignis der damaligen Zeit gibt, das so gut bezeugt ist wie die Auffindung des leeren Grabes. Wir haben hier mehrere voneinander unabhängige Quellen, die sich gegenseitig bestätigen.”*

Die Bibel sagt „was von Anfang an war...was wir gesehen haben mit unseren Augen, was...unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens – und das Leben ist erschienen und wir haben gesehen und bezeugen das Leben, das ewig ist...das verkündigen wir euch...“ (1. Johannes 1) „Der Herr ist auferstanden“, nicht Fiction, nicht Fake-news, sondern Fakt.

Genau da hakt Gottes Universal-Laufbursche, der Apostel Paulus, ein. Er schreibt der kleinen Gemeinde von Christen in der großen griechischen Hafenstadt Korinth. Denn dort gibt's einige Leute, die sagen: Auferstehung? Alles Unsinn! Darauf Paulus: „Nun aber IST Christus auferstanden von den Toten, als Erstling..“

## II. Erstling

Der Herr ist auferstanden als Erstling. – ERSTLING ?

4. Beispiel: Die Kinder kommen zu Besuch, kaum ist das Haus in Sicht, rennt ein Kind vor, berührt die Haustür und ruft triumphierend „Erster“. Das Kind ist zuerst da, aber die anderen kommen nach. Von einem ERSTEN, ERSTLING, spricht man nur, wenn weitere kommen. (zeige eine Kette von aus Zeitungspapier geschnittenen Figuren, die von einem als Erstling angeführt wird). – Jesus Christus „ist auferstanden von den Toten als Erstling“; da werden andere folgen. Auch sie werden auferstehen von den Toten. – ER der ERSTLING!

5. Beispiel: Zur Verdeutlichung habe ich dies Stück Stoff mitgebracht. Dadurch soll ein Faden gezogen werden. Niemand drückt den Faden gegen den dicken Stoff. Das hilft nicht. Nein, man fädelt ihn in eine Nadel ein. Die Nadel, die viel stärker ist als die Stoffwand dringt zuerst durch, als **Erstling**, und zieht den Faden hinter sich her.

Anschaulicher sagt es Martin Luther: “ Es ist ja mit der Auferstehung wie mit einer Geburt. Wenn bei einer Geburt der Kopf des Kindes hervorkommt, dann ist die Hauptsache schon geschehen, Rücken und Hände werden folgen.“ – “So haben wir schon mehr als die Hälfte unserer Auferstehung, weil das Haupt und Herz bereits droben ist...Der alte Leib wird in die Erde verscharrt und es wird ein neuer Leib gegeben...Denn wo das Haupt bleibt, da muss der Leib auch hintennach”.

Christus, „ist auferstanden als **Erstling** von den Toten“; wir werden folgen. –

„Geht doch nicht“, sagte mir neulich jemand und zeigte auf eine Urne, „ist doch nur Asche“. Ja, denkst du denn, Gott, der die einzigartige Seele dieses Verstorbenen in einen Körper aus Fleisch und Blut eingefügt hat, könnte die Seele, die eigentlich Person-Identität, in seiner Herrlichkeit nicht auch in eine andere und in eine uns hier nicht sichtbare Leiblichkeit einpflanzen? - Jesus sagt: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“. Paulus schreibt einmal aus einem Gefängnis: ER, der von den Toten auferstandene Herr, „wird unseren nichtigen (= vergänglichen) Leib verwandeln, dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe, nach der Kraft, mit der er sich ALLES untertan machen kann“ (Philipper3, 21).

Wahrhaftig, Christus IST auferstanden von den Toten; und zwar als **Erstling**“. Und ER („Ich LEBE und ihr sollt auch LEBEN.“ Aus Johannes 14,19) wird unser erlöstes Ich-Zentrum mit einem neuartigen nicht gefährdeten Körper ausstatten. Da muss man kein Corona-Virus fürchten. Da bleibt man dauerhaft ganz gesund.

6. Beispiel: Gestatten Sie mir bitte, dass ich ein schon genanntes Beispiel erneut bringe: *Man hatte meiner 82 jährigen Mutter ein ganzes Bein abgenommen. Nach einiger Zeit sagte sie: „Bei Jesus werde ich wieder laufen können.“* – Merken wir, welche Hoffnung und Freude trotz aller Not und Schmerzen dahinter steht? – Hätte ich nicht etwas davon der ebenfalls beinamputierten 15 jährigen todkranken Birgit damals rüberbringen sollen?

Auch ihr gilt: „Nun aber IST Christus auferstanden von den Toten, als Erstling“... für Birgit; für Sie, für Dich!

Da, in diesem Jesus Christus, offenbart sich der, der die Naturgesetze erdacht und das Universum und inklusive die Maserung Ihrer Fingernägel erschaffen hat. GOTT. G O T T - mit IHM werden Horizonte weit aufgerissen.

7. Beispiel: *Im März 2020 erhielt ich den Bericht des Arztes Julian Urban (38), der in der Nähe von Mailand tätig ist. Er berichtete dieser Tage aus der Lombardei (Italien): „Niemals in meinen dunkelsten Alpträumen habe ich mir vorgestellt, dass ich sehen und erleben könnte, was hier in unserem Krankenhaus seit drei Wochen geschieht. Ein Alptraum: Es kommen Hunderte. Wir sind zum Sortieren gezwungen, müssen entscheiden, wer leben und wer zum Sterben nach Hause geschickt werden soll, Bis vor zwei Wochen waren meine Kollegen und ich noch Atheisten, weil wir gelernt*

*haben, dass die Wissenschaft einen Gott ausschließt. Ich habe immer über den Kirchgang meiner Eltern gelacht.*

*Jetzt ist alles anders. Vor Tagen kam ein 75-jähriger Pastor. Der freundliche Mann hatte ernsthafte Atembeschwerden, aber er hatte eine Bibel bei sich. Wir waren beeindruckt, dass er daraus den Sterbenden vorlas und ihre Hände hielt. Als wir Zeit hatten, ihm zuzuhören, erkannten wir, dass wir an unsere Grenzen gestoßen sind. Jeden Tag starben mehr Menschen. Infizierte Kollegen starben, und wir erkannten, dass wir Gott brauchten. Und wir haben begonnen, ihn um Hilfe zu bitten, wenn wir ein paar Minuten Zeit haben. Jetzt sind wir auf der Suche nach unserem Frieden und bitten Gott, uns zu helfen, damit wir uns um die Kranken kümmern können.*

*Als der Pastor nach drei Wochen starb, hatte er es geschafft, uns trotz seines Zustands einen Frieden zu bringen, den wir nicht mehr zu finden hofften. Der Pastor ist zu Gott unserem Herrn gegangen, und bald werden auch wir ihm folgen, wenn Gott so weitermacht. Ich war seit sechs Tagen nicht zu Hause, aber ich möchte bis zum meinen letzten Atemzug zur Hilfe für andere da sein. Ich bin glücklich, zu Gott zurückgekehrt zu sein, während ich vom Leiden und Tod meiner Mitmenschen umgeben bin.“*

Ja, Der HERR ist auferstanden; er ist wahrhaftig auferstanden.

Pfarrer Stephan Thomas hat angeregt, dass wir uns hier in Heidelberg und Helmsheim verstärkt die Frage stellen: Wo habe ich meine Wurzeln? – Wo also habe ich einen festen Halt für mein Leben? Woher also kriege ich nicht versiegende Kraft? – Die Antwort von Paulus lautet: in der historischen Tatsache, in dem Faktum: Jesus Christus ist auferstanden. – Übrigens, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene. Das ist auch meine Antwort. – Durch Gottes Gnade ist auch mein armes Leben mit der Auferstehung Christi verwurzelt. Er, der ERSTLING, ermöglicht mir nach dem Probelauf auf Erden in einer fragilen Leiblichkeit von Fleisch und Blut ein neues Leben Nummer 2. In seiner Dimension, in einer andersartigen Leiblichkeit. – Mensch, da streck deine Wurzeln hin!

**Schließen** möchte ich mit einem Gebet, das mir Thorsten – wir stehen im Briefwechsel, und ich besuche ihn jeden Sommer - aus einem ungarischen Gefängnis zu Ostern geschickt hat. Thorsten wurde zu 40 Jahren Haft verurteilt und kam dort nach einigen Jahren zum lebendigen Glauben. - Beten Sie bitte für ihn!

*„Ich hör die Botschaft: Jesus lebt! / Herr, hilf, dass sich mein Herz erhebt / aus Kummer, Zweifel, Angst und Leid! / Mach es für deinen Trost bereit! / Ich hör die Botschaft: Jesus lebt! / Ihr Boten, die ihr Hoffnung gebt, führt mich zum **Auferstandnen** hin, / dass ich bei ihm geborgen bin! / Herr, steh mir bei! – Amen.*

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem von den Toten wahrhaftig auferstandenen Herrn. – Amen.